

BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. AktG: Anwendung von § 179a auf Publikums-KG

Urteil vom 08.07.2025, Az: II ZR 137/23

2. BGB: Unfallschäden an Autobahn

Urteil vom 01.07.2025, Az: VI ZR 147/24

3. BGB, ZPO: Vollstreckung eines Anspruchs auf Bauhandwerkersicherung

Beschluss vom 20.08.2025, Az: VII ZB 4/25

4. ZPO, FamFG: Verwertung eines Gutachtens aus einem anderen Verfahren

Beschluss vom 30.07.2025, Az: XII ZB 207/25

5. FamFG, GG: Beschwerdeentscheidung durch Richter auf Probe

Beschluss vom 29.07.2025, Az: XIII ZB 44/22

Urteile und Beschlüsse:

1. **AktG: Anwendung von § 179a auf Publikums-KG**

Urteil vom 08.07.2025, Az: II ZR 137/23

§ 179a AktG ist auf eine Publikumsgesellschaft in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft nicht entsprechend anwendbar (Ergänzung von BGH, Urteil vom 15. Februar 2022 - II ZR 235/20 , BGHZ 232, 375).

2. **BGB: Unfallschäden an Autobahn**

Urteil vom 01.07.2025, Az: VI ZR 147/24

Zur Umsatzsteuer als Schaden der Bundesrepublik Deutschland bei der Beseitigung von Unfallschäden an einer Autobahn beim sogenannten "A-Modell".

3. **BGB, ZPO: Vollstreckung eines Anspruchs auf Bauhandwerkersicherung**

Beschluss vom 20.08.2025, Az: VII ZB 4/25

a) Ein Anspruch auf Stellung einer Bauhandwerkersicherung nach § 650f BGB wird gemäß § 887 ZPO vollstreckt.

b) Auch bei der Vollstreckung eines Titels über einen Anspruch auf Stellung einer Bauhandwerkersicherung nach § 650f BGB kann der Gläubiger, der Hinterlegung als Art der Sicherheitsleistung gewählt hat, vom Schuldner gemäß § 887 Abs. 2 ZPO Vorauszahlung des zu hinterlegenden Betrags an sich selbst und nicht lediglich an die Hinterlegungsstelle verlangen.

4. **ZPO, FamFG: Verwertung eines Gutachtens aus einem anderen Verfahren**

Beschluss vom 30.07.2025, Az: XII ZB 207/25

a) Maßgeblich für die Verwertbarkeit eines in einem anderen Verfahren eingeholten Sachverständigengutachtens nach § 411 a ZPO ist, dass dieses auf gerichtliche Anordnung erstellt worden ist.

b) Die Verwertung eines in einem anderen Verfahren eingeholten Sachverständigengutachtens ist nur dann zulässig, wenn es entsprechend § 411 a ZPO in das Verfahren eingeführt und dem Betroffenen Gelegenheit gegeben worden ist, zu den Ausführungen des zu verwertenden Gutachtens in dem vorliegenden Verfahren Stellung zu nehmen. Beabsichtigt das Gericht, von der Möglichkeit des § 411 a ZPO Gebrauch zu machen, muss es den Beteiligten vor der Anordnung der Verwertung des Gutachtens rechtliches Gehör gewähren (vgl. Senatsbeschlüsse vom 7. Februar 2024 - XII ZB 130/23 -FamRZ 2024, 888und vom 8. Juli 2020 - XII ZB 68/20 -FamRZ 2020, 1677).

c) Der Fristablauf für die zulässige Zeit der zu genehmigenden Unterbringung hat sich grundsätzlich an dem Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens zu orientieren (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 15. Januar 2025 - XII ZB 517/24 -FamRZ 2025, 812).

5. FamFG, GG: Beschwerdeentscheidung durch Richter auf Probe

Beschluss vom 29.07.2025, Az: XIII ZB 44/22

a) Ein Richter auf Probe ist auch dann nicht zur Entscheidung über eine Beschwerde in Freiheitsentziehungssachen berufen, wenn die Beschwerde zunächst auf einen Planrichter als Einzelrichter übertragen und dessen Dezernat nachfolgend durch einen Proberichter übernommen wird.

b) Zum Grundsatz des fairen Verfahrens (hier: keine Vereitelung der Teilnahme eines Bevollmächtigten bei der Anhörung durch das Gericht, wenn der Betroffene durch Anordnung einer nur einstweiligen Haft zuvor ausreichend Gelegenheit hatte, einen zu seiner Vertretung bereiten Rechtsanwalt zu suchen).